



Wirtschaftsplan 2019

der

**Veranstaltungszentrum
Neubrandenburg GmbH**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan

1. Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum und planerische Rahmenbedingungen

Im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Neubrandenburg wird der Wirtschaftsplan der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH (VZN GmbH) auf der Grundlage der aktuellen Eigenbetriebsverordnung M-V (EigVO) und der Verwaltungsvorschriften EigVO erstellt.

Auf der Basis des Wirtschaftsplanes realisiert das Unternehmen Veranstaltungen mit breitem Spektrum, die zur Wirtschaftskraft der Stadt insgesamt beisteuern.

Eine hohe Kapazitätsauslastung der einzelnen Veranstaltungshäuser unter der Maßgabe, die betriebswirtschaftlichen Ergebnisse gemäß der Planung zu erreichen bzw. weiter zu optimieren, steht dabei im Vordergrund.

Die Grundlagen dafür bilden die langjährigen Vertragsbeziehungen mit Agenturen, der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/ Neustrelitz sowie regionalen Veranstaltern. Weiterhin sind die Einmietung im Bereich Hochleistungssport, Schul- und Vereinssport eine Basis zur Finanzierung des Geschäftsbetriebes der VZN GmbH.

Sportevents, Messen, Ausstellungen und Tagungen sowie Events der unterschiedlichsten Genres, tragen im Veranstaltungsbereich zur Planungskontinuität und -sicherheit bei.

Die Aktivitäten zur Gewinnung neuer Veranstaltungspartner erfolgen unter Berücksichtigung eines anspruchsvollen und ausgewogenen Verhältnisses zwischen den verschiedenen Genres.

Die Sparte Ticketservice/Tourist Info etabliert sich weiter als Dienstleister für Besucher, Gäste und Touristen. Viele in- und ausländische Gäste nutzen den Informationsservice. Das Unternehmen ist aktiv als Mitglied des Marketingausschusses der mecklenburgischen Seenplatte eingebunden.

Der Deutsche Tourismusverband hat der Tourist Info Neubrandenburg offiziell die i-Marke zugesprochen. Mit der Übernahme des Geschäftsbetriebes der Tourist Info im Jahr 2010 ist die VZN GmbH in überregionalen Gremien und Verbänden vertreten und beteiligt sich an nationalen und internationalen Messen.

Die Zusammenarbeit mit der NEUWOGES im Rahmen des Management- und Dienstleistungsvertrages trägt zur Optimierung von Geschäftsprozessen der VZN GmbH bei. Die Verflechtung der Geschäftsprozesse mit den Fachbereichen der NEUWOGES und deren Tochtergesellschaften ist ein weiterer Schwerpunkt der Zusammenarbeit.

Diese haben sich positiv auf die Begleitung des Sporttrainings, der Berufsausbildung und die Umsetzung von Zusatzaufgaben, wie z. B. Trauungen auf Belvedere, ausgewirkt.

Der Geschäftsbetrieb des Unternehmens kann auch weiterhin nur durch die planmäßige Zuschussfinanzierung der Gesellschafterin aufrechterhalten werden.

Alle Leistungen der VZN GmbH sind durch den öffentlichen Zweck begründet.

2. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH ist 1000/oige Tochtergesellschaft der Stadt Neubrandenburg. Im Gesellschaftsvertrag, zuletzt geändert am 27.07.2017 richtet sich der Gegenstand des Unternehmens auf:

- wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen, insbesondere in Bezug auf den öffentlichen Zweck und das öffentliche Interesse tätig,
- Errichtung, Betreibung, Bewirtschaftung, Vermietung und Verwaltung von Immobilien der Stadt Neubrandenburg, die zur Durchführung von Veranstaltungen geeignet sind.
- Darüber hinaus ist die Gesellschaft verantwortlich für Veranstaltungsmarketing, das Neubrandenburger Events in den Kontext zu regionalen Aktivitäten stellt.

Zur Umsetzung des Gesellschaftszweckes, bewirtschaftet die Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH die Veranstaltungshäuser:

- Konzertkirche Neubrandenburg
- Jahnsporforum mit Halle II und Werferkabinett
- Stadthalle
- Haus der Kultur und Bildung {Aufnahme Spielbetrieb ab 03/2015}
- Latücht, Große Krauthöferstraße 16
- Belvedere (zur technischen Absicherung von Eheschließungen als Kooperationspartner des Standesamtes).

Mit der Konzertkirche steht den Künstlern und Besuchern eine gotische Backsteinkirche mit einem modernen Konzertsaal, der für eine einmalige Atmosphäre und ein besonderes Klangerlebnis steht, zur Verfügung. Neben kommerziell kulturellen Veranstaltungen, wie die Einmietung von Agenturen und der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, finden auch gesellschaftliche Veranstaltungen, wie das Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit, statt. Das Konzerthaus ist Heimstatt für die Konzerte der Neubrandenburger Philharmonie sowie deren Probenstätigkeit. Führungen in der Konzertkirche und die Möglichkeit der Besichtigung dieser Kulturstätte werden von den Touristen gern angenommen.

Dank der Spende der Günter Weber Stiftung wurde mit dem Einbau der Orgel 2017 die Konzertkirche endgültig baulich fertig gestellt.

Das Mietobjekt HKB erweitert seit März 2015 die Angebotsmöglichkeiten der VZN GmbH für Besucher und Gäste der Stadt Neubrandenburg. Dieses Veranstaltungshaus bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten, da unterschiedliche Segmente an Veranstalter vermietbar sind. Die Kombination der Anmietung von Saal und Seminarraum ist für Kongressanbieter interessant und sorgt für mehr Flexibilität.

Im Rahmen der hakabe Fotoreihe werden im Foyer des HKB jährlich interessante Ausstellungen gezeigt.

Das im Jahr 1996 eröffnete Jahnsporforum ist Austragungsort für Sportevents der Leichtathletik, wie z. B. den Deutschen Hallenmeisterschaften der Jugend und Kinder, den Landesmeisterschaften M-V, dem traditionellen nationalen Knabenfußballturnier sowie für Wettkämpfe und Trainingseinheiten zur Vorbereitung auf Europa- und Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen.

Der Olympiastützpunkt M-V, Abteilung Neubrandenburg, ist mit bis zu 70 % Nutzung der Hauptnutzer dieser Sportstätte. Gleichzeitig sind Sportvereine der Stadt und das Sportgymnasium des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte Mieter des Jahnsporforums.

Darüber hinaus finden im Jahnsporforum Shows, Konzerte und andere Kulturveranstaltungen mit einer Platzkapazität bis zu 5.000 Besucher statt.

Mit der Stadthalle steht eine Mehrzweckhalle zur Verfügung, die für regionale und überregionale Messen, für Comedy- und Showveranstaltungen, für Schulungen und Jobbörsen genutzt wird. Es bestehen Jahresverträge mit Sportvereinen der Stadt zu Trainingszwecken und es finden Sportevents, wie das Tischtennisturnier der Tausend, Veranstaltungen des Behindertensportvereins und vieles mehr statt.

Für die Stadthalle gilt in der Zukunft, dass vom Verpächter mittelfristig Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen sind, um dieses Objekt weiterhin als Veranstaltungs-, Messe- und Sportstätte nutzen zu können.

Im Veranstaltungsobjekt Latücht, in der Großen Krauthöferstraße 16, hat sich das Schulkino etabliert und es finden Filmabende statt. Die weitere Nutzung geht von Lesungen über Vortragsveranstaltungen bis hin zu kleinen Betriebs- und Familienfeiern.

Mit einer Platzkapazität für max. 100 Personen ist dieses Objekt für Kleinstveranstaltungen und Seminare besonders gut geeignet.

Darüber hinaus tritt das Unternehmen bei den Stadtfesten, wie das Vier-Tore-Fest sowie dem Weberglockenmarkt als Veranstalter auf. Für die Trauungen auf Belvedere fungiert die VZN GmbH als Dienstleister für das Standesamt.

Neben der Bewirtschaftung der Häuser fungiert die Veranstaltungszentrum GmbH auch als Dienstleister für Open-Air-Konzerte, auf dem Messe-/Parkplatz, vor der Stadthalle.

Die NDR Sommertour wird nach einigen Jahren wieder im Jahr 2019 in Neubrandenburg Station machen. Zwischen der Gesellschafterin, dem NDR und der VZN GmbH wurde vereinbart, dass zukünftig die NDR-Sommertour unabhängig vom Vier-Tore-Fest alle 2-3 Jahre in Neubrandenburg Station machen wird. Durch die Gesellschafterin wurde die VZN GmbH mit der Erbringung von Kooperationsleistungen als Vertragspartner des NDR beauftragt. Dieser Leistungsaufwand wurde mit einem Kostenvolumen von ca. 15 T€ in die Planung mit aufgenommen. Der darüber hinaus zu leistende Kooperationsbeitrag an den NDR wird nach Absprache durch die Stadt Neubrandenburg eingeworben.

Ergänzende Dienstleistungen erbringt die VZN GmbH mit dem regionalen Veranstaltungsmarketing.

Mit der Internetpräsentation des Unternehmens auf der Seite www.vznb.de werden überregionalen potentiellen Veranstaltern und Künstlern unsere Veranstaltungsimmobilien vorgestellt und auf die vielfältigen Möglichkeiten der Veranstaltungsdurchführung aufmerksam gemacht. Die Möglichkeiten der Veranstaltungswerbung in den Kulturnews und Quartalsvorschauen, den Monatsplakaten, Flyern und Werbebannern sowie die Screenwerbung werden sehr gern von den Veranstaltern genutzt. Darüber hinaus wird wöchentlich der Veranstaltungskalender der Stadt mit Veranstaltungsinformationen versorgt.

Die Aufwendungen der Summe dieser Maßnahmen belaufen sich auf 53,0 T€ und entsprechen damit ca. 1 % der geplanten Gesamtausgaben für das Jahr 2019.

Im Unternehmen sind 26 Mitarbeiter tätig, die nach TVÖD entlohnt werden.

Das Unternehmen hat in den letzten Jahren großes Augenmerk auf die Ausbildung von Berufsnachwuchs, sowohl im kaufmännischen als auch im veranstaltungstechnischen Bereich, gelegt. Es ist geplant, dass diese jungen Leute nach Abschluss der Lehre sukzessiv in das Unternehmen übernommen werden, um so den Alterungsprozess im Unternehmen teilweise auszugleichen und die Qualifizierung zu erhöhen.

Die Tätigkeit der Geschäftsführerin wird im Rahmen des Managementvertrages mit der NEUWOGES mbH abgegolten.

3. Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen

In der Konzertkirche finden die Konzerte und Proben der Neubrandenburger Philharmonie statt. Die vertraglich vereinbarte Zahlung der Kostenmiete mit der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz bildet eine wichtige Grundlage für die Planungssicherheit der VZN GmbH. Für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde die Kostenmiete in Höhe von 3.373 € je Nutzungstag eingerechnet.

Mit der Einweihung der Orgel im Jahr 2017 eröffnen sich neue Perspektiven und Nutzungsmöglichkeiten in der Vermietung für die VZN GmbH. Die Veranstaltungsagenturen können mit einem erweiterten Angebotsspektrum den Besuchern und Gästen Orgelkonzerte ermöglichen. Zusätzlich hat die VZN GmbH die Veranstaltungsreihe „Das kleine Orgelkonzert“ seit 2018 in Eigenregie übernommen. Eine Vereinbarung zwischen der Günther Weber Stiftung, der Stadt Neubrandenburg und der VZN GmbH bildet die Grundlage der regelmäßigen Konzerte für einen Zeitraum von 5 Jahren.

Auch die Konzertkirche ist nun bereits 17 Jahre alt geworden. Es gibt an Dach/Fach des Hauses einen notwendigen Instandhaltungsbedarf. Dieser ist gegenüber dem EBIM, Stadt

angezeigt worden. Hier sind in erster Linie die Entrauchungsanlage sowie alle Außentüren des Hauses angezeigt.

Die Vermietung der Veranstaltungsimmoblie HKB an Agenturen, Unternehmen und gesellschaftlichen Organisationen lässt eine positive Entwicklung erkennen.

Die Seminarräume im HKB bieten sehr gute Bedingungen für kleine Tagungen, Schulungen und Seminare. Bei der Vermarktung ist ein großes Nachfrageverhalten zu verzeichnen und setzt sich auch im Jahr 2019 weiter fort.

Beim Jahnsportforum wird die Auslastung durch die vorgeschriebenen Rahmenbedingungen beeinflusst, die gegenüber dem Leistungssport zu erfüllen sind.

Die sich ergebenden Möglichkeiten für kommerzielle Vermietungen sind zu nutzen und die Anzahl der Veranstaltungen langfristig zu sichern, um die Effektivität dieser Immobilie sukzessive zu steigern.

Im Juni 2018 wurden auf Grundlage der vorläufigen Ergebnisse aus dem Jahresabschluss 2017 durch das Beteiligungsmanagement in Abstimmung mit dem Unternehmen neue Nutzungsentgelte für das JSF und die Sporthalle für städtisch geförderte Sportvereine, Teile des Schulsports und dem OSP festgelegt. Diese Veränderungen wurden bei der Planung der Umsatzerlöse ab 2019 berücksichtigt.

In den kommenden Jahren sind größere Instandsetzungsaufwendungen beim Jahnsportforum durchzuführen. Die Dachsanierung einzelner Teilflächen wurde im Jahr 2018 begonnen. Die VZN GmbH hat für die Jahre 2019 und 2020 Kosten von 250 T€ bzw. 200 T€ eingeplant. Dieser Instandsetzungsaufwand ist eine Reparatur, durch die das Wirtschaftsgut wieder in einen gebrauchsfähigen Zustand versetzt wird. Dabei wird die Funktion des Vermögensgegenstands nicht verändert. Es handelt sich um Erhaltungsaufwand und dieser ist somit eine sofort abziehbare Betriebsausgabe und nicht im Anlagevermögen zu aktivieren.

Ab 2019 entfällt für das Jahnsportforum der Tilgungszuschuss in Höhe von 247,6 T€, da ein Kredit restlos getilgt ist. Das hat zur Folge, dass die Abschreibungen für dieses Objekt nicht vollumfänglich gedeckt sind. Zur Vermeidung einer sich daraus ergebenden bilanziellen Überschuldung der Gesellschaft wird durch die Gesellschafterin ein jährlicher Abschreibungszuschuss i. H. von 150 TEUR gewährt.

Das Unternehmen hat mit der Stadt Neubrandenburg einen gültigen Pachtvertrag zur Stadthalle bis zum 31.12.2019. Danach sollte sich eine komplexe Sanierung des Hauses anschließen. Zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung 2019 kann nicht abschließend abgeschätzt werden, ob es dazu kommen wird. Diese Entscheidungen hängen von der Fertigstellung des Sportentwicklungskonzeptes der Stadt und der Freigabe der Investitionsfördermittel durch das Innenministerium ab. Somit hat das Unternehmen zunächst in dieser vorliegenden Planung das Haus nach wie vor mit der Bewirtschaftung geplant; d. h. die vollen Aufwendungen und Erlöse für den Veranstaltungs- und Sportbetrieb in diesem Objekt bis zum Jahr 2022.

Die Nutzung der Sportstätten der Veranstaltungszentrum GmbH durch städtische Vereine wird hinsichtlich des Sportentwicklungskonzeptes der Stadt Neubrandenburg neu definiert. Die Neubrandenburger Sportvereine werden künftig nur auf Antrag eine Förderung für die Nutzung von Sportstätten im Stadtgebiet erhalten. Diese Maßnahme wird erforderlich, um das Konsolidierungsziel der Stadt zu erreichen.

Die VZN GmbH hat entsprechend die Planansätze für 2019 und Folgejahre anzupassen.

Eine Nutzungsvereinbarung mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte bezüglich der Sportstätten für den Schulsport wurde über einen Zeitraum bis 2019 geschlossen. Die Entgeltvereinbarung beinhaltet die Umlage der Vollkosten gemäß den städtischen Kalkulations-schemata für Nutzungsentgelte von kommunalen Sonderbauten.

4. Entwicklung des Eigenkapitals, des Sonderpostens und der Rückstellungen

Der Wirtschaftsplan 2019 des Unternehmens weist einen Zuschussbedarf in Höhe von 1.713,7 T€ aus.

Aufgrund der HSK Maßnahme, Variantenberechnungen des Beteiligungsmanagement, wird durch die Verwaltung für das Jahr 2019 ein Zuschuss von 1.661 T€ ausgereicht. Demzufolge geht der Fehlbetrag von 52,7 T€ gegen die Kapitalrücklage des Unternehmens. Analog soll es sich auch für die Wirtschaftsjahre 2020, 2021 und 2022 fortführen (siehe Tabelle). Daraus ist ersichtlich, dass die Gesellschaft über Jahre hinaus ein relativ niedriges Eigenkapital ausweist.

Entwicklung	Ist 2017	Plan/HR 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Eigenkapital	522,3	522,3	469,3	452,3	327,3	187,3
<i>Stammkapitel</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>
<i>Kapitalrücklage</i>	<i>422,3</i>	<i>422,3</i>	<i>369,3</i>	<i>352,3</i>	<i>227,3</i>	<i>87,3</i>
SoPo	2.191,5	1.611,5	1.036,5	461,5	71,5	51,5

Bei dem Sonderposten handelt es sich um Fördermittel von Bund und Land für den Bau des Jahnsportforums und der Sanierung der Sporthalle. Wirtschaftlich handelt es sich um Eigenkapital. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt in Höhe der Abschreibungen der begünstigten Anlagengegenstände.

Bei den Rückstellungen werden sich im Vergleich zum erwarteten Stand 2018 keine wesentlichen Veränderungen in den Folgejahren ergeben.

5. Finanzplanung

Voraussichtliches Ist 2018

Das Geschäftsjahr 2018 wird voraussichtlich mit einem Verlust von 1.679,2 T€ abgeschlossen und liegt damit im Rahmen des von der Stadtvertretung bestätigten Wirtschaftsplanes für das Jahr 2018.

Der Jahresverlust setzt sich aus dem allgemeinen Zuschuss für die Aufgaben der Touristinfo in Höhe von 242,0 T€, für die Durchführung der Stadtfeste mit 30,1 T€ und dem Kerngeschäft der Gesellschaft mit 1.407,1 T€ zusammen.

Die Gesamterträge werden voraussichtlich mit 4.063,6 T€ realisiert.

Dem gegenüber stehen die Aufwendungen in Höhe von 5.742,8 T€.

Ergebnisplan 2019

Für das Wirtschaftsjahr 2019 plant das Unternehmen Gesamterlöse in Höhe von 4.061,2 T€ und Aufwendungen von 5.774,9 T€.

Hierbei sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen der Instandhaltungszuschuss von 250 T€ für die Dachteilsanierung und der Abschreibungszuschuss von 150 T€ enthalten.

Der sich daraus ergebene Jahresverlust von 1.713,7 T€ beinhaltet den allgemeinen Zuschuss für das Kerngeschäft mit 1.426,6 T€, für die Aufgaben der Tourist Info 242,0 T€ und zur Durchführung der Stadtfeste 30,1 T€ und für die NDR Sommertour 15,0 T€

In der Planung wurden bei den Umsatzerlösen die Auswirkungen der geänderten Stunden- nutzungsentgelte im Bereich der Sportmieten berücksichtigt.

In den Planansätzen 2019 bis 2020 sind die Aufwendungen zur Sanierung von Teilflächen des Daches Jahnsportforum als sonstiger betrieblicher Aufwand dargestellt. In gleicher Höhe

wird im genannten Zeitraum in den sonstigen betrieblichen Erträgen eine Instandsetzungshilfe ausgewiesen.

Die Stadt Neubrandenburg sichert gleichzeitig den Kapitaldienst für bestehende Kredite in Höhe von 81,2 T€. Für das Werferkabinett werden Tilgungen in Höhe von 65.528 € fällig, die direkt vom städtischen Immobilienmanagement gemäß Vertrag an die finanzierende Bank gezahlt werden.

6. Investitionsplan und -finanzierung

Gemäß HGB findet § 254 für die steuerliche Abschreibung seine Anwendung.

Die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Die Investitionen für 2019 richten sich auf Erhalt bzw. Erhöhung der Funktionalität der übrigen Veranstaltungsräume und sind mit 132,0 T€ geplant. Sie sind Voraussetzung zur Sicherung der marktgerechten Veranstaltungsdurchführung und für die Folgejahre eine wichtige Grundlage der Vermietung.

Zur Finanzierung hat die Gesellschaft einen städtischen Investitionszuschuss in Höhe von 132,0 T€ beantragt und im vorliegenden Wirtschaftsplan eingearbeitet.

7. Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebszweigen

Trifft für das Unternehmen nicht zu.

8. Konsolidierungsmaßnahmen

Trifft für das Unternehmen nicht zu.

9. Erfüllung jahresübergreifender Verträge für den Bezug von Lieferungen und Leistungen, Investitionen oder Miete/Pacht von wesentlichen Geschäftsgrundlagen

Zur Sicherung der Betreibung der Veranstaltungshäuser wurden langfristige Verträge für die Reinigung und Objektüberwachung mit Dienstleistungsfirmen und zur Energielieferung mit den Neubrandenburgern Stadtwerken abgeschlossen.

Von wesentlicher Bedeutung sind die nachfolgend genannten bestehenden Verträge:

- Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Neubrandenburg vom 26.10.1994, geändert mit Vertrag vom 30.05.1996, zur Gewährung eines Erbbaurechts für ein Grundstück, auf dem das Jahnsportforum errichtet wurde.
- Pacht- und Mietverträge mit dem Eigenbetrieb Immobilienmanagement Neubrandenburg:
 - Pachtvertrag für die Stadthalle vom 31.12.2007
 - Pachtvertrag für die Konzertkirche vom 18.06.2001
 - Mietvertrag für das Objekt Große Krauthöferstraße 16 vom 16.03.2010
 - Mietvertrag für das Werferkabinett vom 07.10.2009
- Mietvertrag mit der NEUWOGES mbH zum Objekt HKB vom 22.04.2013
- Mit dem Olympiastützpunkt besteht seit dem 01.09.1996 eine Vereinbarung zur Nutzung des Jahnsportforums.
- Mit der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH besteht in Umsetzung des Drei-Säulen-Modells in den städtischen Gesellschaften und der Funktion der NEUWOGES mbH als Führungsgesellschaft ein Management- und Dienstleistungsvertrag vom 17./23.11.2004.

10. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Für den 1993 bzw. 1996 finanzierten Bau des Jahnsportforums und der Sporthalle am Jahnsportforum bestehen Kredite, die durch Ausfallbürgschaften gesichert sind.

Das ursprüngliche Baudarlehen von 5.625,3 T€ aus dem Jahr 1993 zur Errichtung des Jahnsportforums wurde im Jahr 2018 endgetilgt.

Darüber hinaus haben die Ausfallbürgschaften zur Sicherung der Kredite für den Bau der Sporthalle am Jahnsportforum weiterhin Bestand.

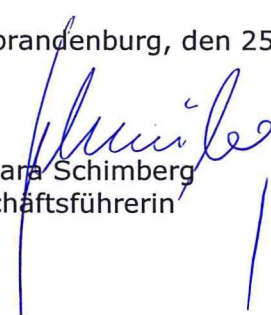
Der bestehende Kredit für den Bau des Werferkabinetts ist durch eine Einrede- und Einwendungsverzichtserklärung zwischen der VZN GmbH und der Stadt Neubrandenburg sowie dem Forderungskaufvertrag zwischen der VZN GmbH und der finanzierenden Bank gesichert. Es bestehen keine weiteren kreditähnlichen Rechtsgeschäfte.

Auf Grundlage des Gesellschafterbeschlusses der Stadt Neubrandenburg vom 16.12.2014 wurde von der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH ein Kredit in Höhe von 562,5 T€ zur Finanzierung der Ausstattung des HKB mit Bühnen-, Licht- und Tontechnik sowie Saalbestuhlung und Foyer Ausstattung aufgenommen.

11. Übersicht der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg

Leistungs-/Finanzbeziehungen	Erläuterung
Ausgleich des Jahresfehlbetrages	jährliche Zuschusszahlung durch den Gesellschafter
Kapitaldiensthilfe	jährlicher Tilgungszuschuss des Gesellschafters für bestehende Kredite
Instandsetzungshilfe	Instandsetzungszuschuss 2018 bis 2020 zur Dachsanierung von Teilflächen des JSF
Investitionen	Mittelbereitstellung durch Gesellschafter für unabweisbare Investitionen
Miet- und Pachtzahlung	Zahlung an den Eigenbetrieb Immobilienmanagement Neubrandenburg für Stadthalle, Konzertkirche und Große Krauthöferstraße 16
Erbbauzins	Zahlung an den Eigenbetrieb Immobilienmanagement Neubrandenburg für das Jahnsportforum
Abschreibungszuschuss	liquiditätswirksam ab 2021

Neubrandenburg, den 25.09.2018


Barbara Schimberg
Geschäftsführerin

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019****Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

alle Angaben in TEUR

Gesamtbetrag der Erträge	4.061
Gesamtbetrag der Aufwendungen	5.775
Jahresergebnis	-1.714

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.100
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.519
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.419

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-132
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-132

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.793
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-128
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.665

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	114
--	-----

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-142
--	------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	25,88
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	261
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.-2	522
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.-1 voraussichtlich	522
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12. voraussichtlich	469

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 Erfolgsplan						
	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.905	2.815	2.852	2.852	2.872	2.872
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	644	669	634	585	385	346
5 Materialaufwand	2.676	2.736	2.712	2.689	2.716	2.731
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.676	2.736	2.712	2.689	2.716	2.731
6 Personalaufwand	1.354	1.385	1.415	1.430	1.430	1.430
a) Löhne und Gehälter	1.086	1.100	1.159	1.174	1.173	1.173
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	268	285	256	256	257	257
- davon für Altersversorgung	39	37	38	38	40	40
7 Abschreibungen	1.148	1.100	1.100	1.100	900	490
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.148	1.100	1.100	1.100	900	490
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	573	580	575	575	390	20
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	177	416	463	419	232	233
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	135	110	66	66	66	65
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	-1.368	-1.683	-1.695	-1.692	-1.697	-1.711
17 sonstige Steuern	18		19	19	19	19
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.387	-1.683	-1.714	-1.711	-1.716	-1.730
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen			53	17	125	140
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde	1.387	1.683	1.661	1.694	1.591	1.590

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-1.387	-1.679	-1.714	-1.711	-1.716	-1.730
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.148	1.100	1.100	1.100	900	490
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	9	-60	-80	-80	-80	-80
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-573	-580	-725	-725	-390	-20
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7				150	150
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	29					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	135					
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-635	-1.219	-1.419	-1.416	-1.136	-1.190
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	3					
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-168	-129	-132	-148	-176	-174
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Finanzplan

	Ist 2017 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-165	-129	-132	-148	-176	-174
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-466	-467	-127	-81	-84	-85
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-466	-467	-127	-81	-84	-85
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.659	1.808	1.793	1.842	1.591	1.590
a) von der Gemeinde	1.659	1.808	1.793	1.842	1.591	1.590
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-304	-273				
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	769	794	1.665	1.760	1.506	1.504
39 Zahlungswirksame Veränderungen des	-31	-555	114	196	194	140
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	870	702	147	261	457	651
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	839	147	261	457	651	791
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	959,37	148	262	458,1	651,6	792
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	1.224	610	564	596	596	598

[illegible]

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2019 (Planjahr)	2020 (1. Folgejahr)	2021 (2. Folgejahr)	2022 (3. Folgejahr)	ab 2023 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2015	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2016	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2017	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2018	0	0	0	0	0	0	0
im Planjahr 2019	0			0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			0	0	0	0	0

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	927	168	129	132	148	176	174
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	927	168	129	132	148	176	174
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	927	168	129	132	148	176	174
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	577	168	129	132	148	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem	350	0	0	0	0	176	174
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		168	129	132	148	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausstattung der Veranstaltungshäuser			Bereich:			
Kurzbeschreibung g:	veranstaltungsbedingte technische Ergänzungen für Jahnsportforum, Konzertkirche, Weberglockenmarkt und HKB						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2018 (Vorjahr)	Plan 2019 (Planjahr)	Plan 2020 (1. Folgejahr)	Plan 2021 (2. Folgejahr)	Plan 2022 (3. Folgejahr)	Plan ab 2023 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	927	168	129	132	148	176	174
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	927	168	129	132	148	176	174
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	927	168	129	132	148	176	174
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	577	168	129	132	148	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem	350	0	0	0	0	176	174
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		168	129	132	148	0	0
Verlustrausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0